

Winterschlaf

Mitte Oktober bis Mitte März: Männchen
Mitte November bis Anfang April: Weibchen

Um den Nahrungsmangel in der kalten Jahreszeit zu überbrücken, machen Igel einen Winterschlaf. Während dieser Zeit sind sie zu einer vollständig geschlossenen Kugel eingerollt und ihre Körperfunktionen auf ein Mindestmass reduziert. So sinkt die Körpertemperatur von 36°C auf etwa 5°C, die Herzfrequenz von 180–250 Schlägen pro Minute auf 8–20 und die Atemfrequenz von 40–50 Atemzügen auf 3–4. Der Igel wacht zwischendurch manchmal auf, bleibt dann aber meist in seinem kompakt gebauten und gut isolierenden Nest.

Herbstliche Futtersuche

Mitte September bis Anfang Dezember

Die ab einem Alter von 6 Wochen selbstständigen Jungigel müssen intensiv auf Futtersuche gehen, um sich die notwendigen 500 Gramm Körpergewicht für den Winterschlaf anzufressen. Deshalb trifft man spät geborene Jungigel manchmal bis in den Dezember hinein auch am Tag auf Futtersuche an.

Die Weibchen können sich nun, da die Jungen entwöhnt sind, um ihren eigenen Winterspeck kümmern. Die Männchen gehen um diese Jahreszeit bereits in den Winterschlaf und machen deshalb den Igelinnen und den Jungtieren das knapper werdende Futter nicht mehr streitig.

Jungigel unterwegs

Mitte Juni bis Ende November

Mit circa 3,5 Wochen und 140–180 Gramm erkunden die Jungigel selbstständig die nähere Umgebung ihres Nestes. Die Mutter säugt die Kleinen zwar noch weitere 2,5 Wochen, doch sie müssen selber lernen, nach Fressbarem zu suchen. Dies verläuft nach dem Motto «Versuch und Irrtum»: die Jungigel kauen auf allem herum, was ihnen vor die Nase kommt, und entdecken auf diese Weise, was geniessbar ist. Nachdem die Mutter den Wurf verlassen hat, bleiben die Jungigel unter Umständen noch einige Zeit beieinander, bis jedes der Tiere seiner Wege geht.

Aufwachen im Frühjahr

Mitte März: Männchen
Anfang April: Weibchen

Durch den Winterschlaf haben die Igel durchschnittlich 30 Prozent ihres Gewichts verloren und sind nun sehr hungrig. Die Männchen wachen einige Wochen früher auf als die Weibchen und fressen sich vom erst knapp vorhandenen Futter neue Reserven für die kommende anstrengende Paarungszeit an.

Paarungszeit

Mitte April bis Ende August

Der Igel ist ein typischer Einzelgänger, doch während der Paarungszeit gehen Igel Männchen auf Brautschau und erweitern ihr Streifgebiet um ein Vielfaches. Pro Nacht können sie bis zu 5 Kilometer Wegstrecke zurücklegen. Der Paarungstrieb lässt sie oft unvorsichtig werden und Strassen «ohne Rücksicht auf Verluste» überqueren.

Das sehr laute Paarungsritual kann mehrere Stunden dauern und wird «Igelkarussell» genannt, weil das Männchen dabei das Weibchen umkreist. Nach der vollzogenen Paarung gehen die Igelpartner getrennte Wege. Fortan ist alleine die Mutter für den zukünftigen Nachwuchs zuständig.

Geburt der Igelbabys

Mitte Mai bis Ende September, grösstenteils im Juni bis August

Nach einer Tragzeit von rund 35 Tagen wirft die Igelin 2–7 Jungtiere in einem stabil gebauten, mit Gras und Blättern gepolsterten Nest.

Die neugeborenen Igel sind noch unbehaart, tragen aber bereits erste weiss gefärbte Stacheln. Augen und Ohren öffnen sich erst im Alter von 2 Wochen.

